# Us em Witztröckli

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **107 (1981)**

Heft 14

PDF erstellt am: **01.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

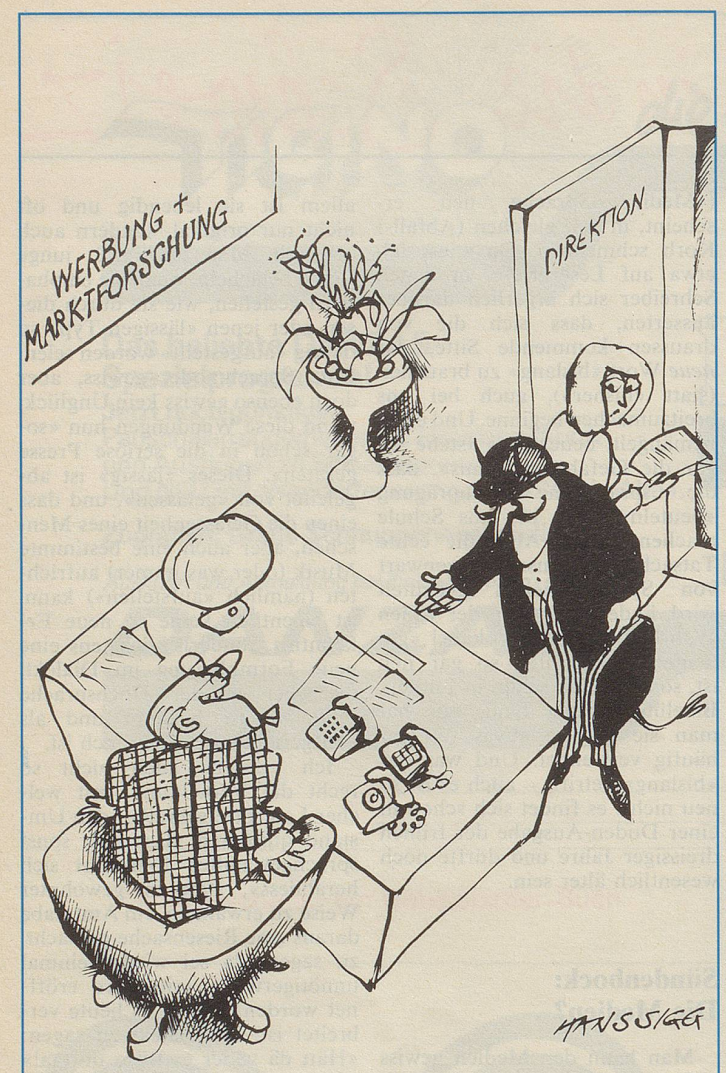
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**




«Sie sind genau die treibende Kraft, auf die wir schon lange gewartet haben.»

*Heinrich Wiesner*

# Kürzestgeschichte

## Logisch

Als im Hamburger Prozess gegen den früheren Obersturmbannführer Kurt Christmann wegen Ermordung von mindestens 105 Menschen in der damals besetzten Sowjetunion der Angeklagte bei der Zeugenvernehmung wiederholt durch Zwischenrufe gestört hatte, machte der Richter darauf aufmerksam, dass Christmann hier nicht als Kommandoführer, sondern als Angeklagter anwesend sei.

«Ja, aber nur, weil wir den Krieg verloren haben!»

## Us em Innerrhoder Witztröckli

Volle Freud vezöllt de Jockekalöi sim Wiib, de Tokter hei em e Spritze gee, ond s Rematisch sei liberement (total) eweg. «Etz hemer de Dreck», säät s Wiib, «etz chascht denn en Bameter (Barometer) chaufe.» *Sebedoni*

### Das Zitat

Eine Frau ist imstande, fünfhundert Kilometer weit zu fahren, nur weil sie dort das geeignete Publikum für ihren neuen Hut vermutet. *Jean Giraudoux*

### Prophezeiung

Theaterdirektor: «Ihr Theaterstück ist grossartig. Das wird man spielen, wenn Shakespeare längst vergessen ist!»

Autor: «Wirklich?»

Theaterdirektor: «Ehrenwort! Aber nicht früher ...!»

*Max Mumenthaler*

# Der Weg zum Nichts

«Die Welt ist alt und morsch,
der Weizen ausgedroschen,
die Menschheit viel zuwenig forsch,
die Lebenslust erloschen!»

«Man muss nun etwas tun,
vor allem demonstrieren
und Leuten, die im Gestern ruhn,
die Betten abmontieren!»

«Nur wo der Kehricht glimmt
und Fensterscheiben krachen,
sind alle Saiten neu gestimmt
um rechtsumkehrt zu machen!»

So denkt der kleine Fritz
und gräbt nach Pflastersteinen,
das ist sein ganzer Mutterwitz ...
Ach Gott, es ist zum Weinen!

Wo sucht er denn sein Glück?
Im klirrenden Verderben!
Aus Trümmern gibt es kein Zurück,
was gilt, muss einfach sterben.

Die Zukunft ist vorbei,
was kann sie noch verschenken?
Das wäre hinterm Feldgeschrei
auch manchmal zu bedenken!